

# Unsere Gemeinde

Mitteilungen für den Pfarrbezirk  
St. Johannis Groß Berkel

Juni, Juli, August 2022



*Denn ich weiß wohl, was ich für  
Gedanken über euch habe,  
spricht der HERR:  
Gedanken des Friedens und  
nicht des Leides, dass ich euch  
gebe Zukunft und Hoffnung*

Jer 29:11



EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS

# Inhalt

---

Konzerte	3
Andacht	4 - 5
Vertretungen	5
Kirchenvorstand	6 - 7
Kindergarten	8 - 9
Paramente und Altardecke	10
Bibelwoche 2022	11
Orgelzeit	12
Orgelpreis	13
Elternabend für die neuen Konfirmanden	14
Jubelkonfirmation	15
Taufen im Sommer	16
Taufen	17
Gottesdienstplan	18 - 19
„Groß Berkel hilft“	20 - 23
Fastenaktion „Soviel du brauchst“	24 - 26
Kindergottesdienst	27
Aus der Region	28 - 29
Wir sind für Sie da	30
Gemeindeleben	31
Freud und Leid	32 - 33
Gemeindekreise	34 - 35

---

Titelbild: Figur „Hoffnung“, rechts oben auf dem Altar

Foto: Küttner

## Goethe-Chor aus Dublin zu Gast in Groß Berkel

Der Goethe-Chor aus Dublin kommt am Donnerstag,

**14. Juli, um 19 Uhr**

zu einem Konzert in unsere St. -Johannis-Kirche. Er singt unter der Leitung von David Leigh, dem Organisten und Chorleiter der anglikanischen St.-Patricks-Kathedrale in Dublin. Der Chor wird auf der Orgel begleitet von Prof. Werner Blau, der zugleich Organist der deutschen evangelischen Gemeinde in Dublin ist. Dort ist zur Zeit der gebürtige Groß Berkeler Ruhestandspastor Friedhelm Voges als Vakanzvertreter tätig. Auf diese Weise kommt dieser hochwertige Chor zu uns.

Der Goethe-Chor bringt ein Programm unter dem Titel „**Musica Europaeana – Musik eines Kontinents – Ein Kontinent voll Musik**“ mit. Werke von Johann Sebastian

Bach und Anton Bruckner sind ebenso vertreten wie Komponisten aus Italien, Frankreich, Spanien, England, Irland und

der Ukraine. In Irland hat der Chor Auftritte im Rundfunk und in den großen Dubliner Kathedralen hinter sich. Er wurde 1965 von dem damaligen Direktor des Goetheinstituts ins Leben gerufen und spezialisiert sich deshalb hauptsächlich auf deutsche Chormusik.

Der Eintritt für dieses besondere Konzert ist frei.

*Friedhelm Voges*

*Ergänzende Informationen finden Sie im Internet unter <http://goethechoir.ie/> (Anm. d. Red.)*

---

## Benefizkonzert geplant

Zusammen mit der Musikschule Bad Pyrmont ist für Anfang Juli ein Benefizkonzert geplant. Der Gedanke ist, dass MusikschülerInnen in unserer St.-Johannis-Kirche auftreten und Spenden gesammelt werden, um geflüchteten Kindern und Jugendlichen einen Unterricht an einem Musikinstrument zu er-

möglichen. Bei Drucklegung des Gemeindebriefes stand der genaue Termin noch nicht fest. Bitte achten Sie auf Ankündigungen in den Schaukästen, der Lokalpresse und den sozialen Medien!

*Simon Pabst*



## Liebe Gemeinde,

Ganz neu berühren mich vor dem Hintergrund der Geschehnisse der vergangenen Wochen die Worte aus Jeremia 29. Der Prophet Jeremia hatte einen Brief geschrieben an die Familienoberhäupter, an die Priester und Propheten, die den Krieg gegen die Babylonier überlebt hatten und von Nebukadnezar nach Babylon verschleppt worden waren. Mit diesem Schreiben wandte nicht er sich an seine Landsleute fern der Heimat, sondern Gott war es, für den Jeremia die Zeilen verfasste.

Dieser Gott war und ist manchmal nur schwer zu verstehen, auch für die Menschen, die an ihn glauben.

Warum lässt er all das Leid, all die Zerstörung zu? Etliche erwarten schon nichts mehr von Gott. Sie haben sich von ihm enttäuscht abgewandt. Wie soll man an ihm festhalten, wenn es kaum zu begreifen ist, was auf der Welt passiert?

Oben rechts auf der Altarwand in unserer St.-Johannis-Kirche sitzt eine Frau. Sie hält einen Anker und ein Buch in ihren Händen. Diese Frau symbolisiert die Hoffnung. Die Hoffnung verankert sich in Gottes Wort. In der Bibel kann ich Sätze finden wie den aus Jeremia 29, 11: „Denn ich weiß, was ich mit euch vorhabe – Ausspruch des Herrn – Ich habe Pläne des Friedens und nicht des Unheils. Ich will euch Zukunft und Hoffnung schenken.“ (Übersetzung der Basisbibel) Diese Worte trösten mich.

Mein Gebet ist es, dieses Versprechen Gottes in die Tat umgesetzt zu sehen. Eine Kurzform dafür ist die aus dem Vaterunser bekannte Bitte an Gott: „Dein Reich komme!“

Werfen Sie Ihren Anker der Hoffnung aus und lassen Sie ihn bei Gott und seinem Wort auf den festen Grund stoßen, damit das Lebensschiff in den Stürmen nicht zu sehr hin- und hergeworfen wird.

Unsere Gottesdienste dienen dazu, gemeinsam Wind und Wogen zu trotzen und Kraft zu schöpfen für eine neue Woche. Seien Sie herzlich eingeladen, in unserer St.-Johannis-Kirche dafür vorbeizuschauen, selbst wenn Sie schon länger keinen Fuß mehr über die Schwelle vom Turmraum gesetzt haben. Die Hoffnung ist immer noch

in unserer Kirche gegenwärtig, auch auf der Altarwand sitzend.

Eine gesegnete Sommerzeit trotz allem, was das Leben schwer macht, wünsche ich Ihnen und Euch.

Ihr und Euer



*(Pastor Simon Pabst)*

---

## Vertretungen

Vom 23. bis 26. Juni ist Pastor Simon Pabst in seiner Funktion als Kirchenkreisjugendpastor auf dem Landesjugendcamp in Verden. Seine Vertretung übernimmt Pastor Christof Vetter (Tel. 0160-4411011). Vom 3. bis 19. August hat Pastor Pabst Urlaub. Für diese Zeit vertritt ihn Pastorenehepaar Knackstedt-Riesener (Tel. 05158-533).

Unser Küster und Friedhofspfleger Jörg Kapust nimmt vom 17. Juli bis 7. August seinen Sommerurlaub. Insofern wundern Sie sich nicht, wenn Sie statt seiner Andreas Tomec auf dem Friedhof, am Pfarrhaus oder in der Kirche treffen.

*Simon Pabst*

» Wer sich an Gott wendet kann spüren, wie Gott den Durst der Seele löscht, wie er neue Kraft verleiht und immer wieder neu lebendig macht.

DETLEF SCHNEIDER

# Kirchenvorstand

---

Am 2. März saßen wir bei unserer Kirchenvorstandssitzung pandemiebedingt in verschiedenen Bankreihen der Kirche, was fürs Gespräch natürlich nicht so gut ist. Es war uns aber wichtig, persönlich zusammenzukommen und sich nicht online zu treffen. Am 13. April waren wir auf alte Art im Gemeindegarten.

Wir haben uns darüber gefreut, dass Ehrenamtliche aus der Gemeinde auf dem **Friedhof** die Hecke beim mittleren Mauerstück radikal gekürzt haben. Danke für den ehrenamtlichen Einsatz! Jetzt warten wir auf ein Angebot der *Firma Tetje Böger* für das Entfernen vom Wurzelwerk. Die Hecke hatte einen erheblichen Druck auf das Mauerwerk ausgeübt.

Wir haben über die Gestaltung der zweiten neuen Wasserstelle auf dem Rasenstück vor der Friedhofskapelle geredet. Hartmut Küttner und Jörg Kapust haben mit beeindruckendem Einsatz viele Stunden dort gearbeitet, damit wir ein weiteres Schmuckstück auf unserem Friedhof bekommen. Danke dafür und für den Ideenreichtum, wie der Friedhof optisch verbessert werden kann!

Leider mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die Firmen, die re-

gelmäßige Arbeiten beim Friedhof durchführen, ihre Preise erhöht haben. Wir hoffen, dass unsere derzeitigen Gebühren den Anstieg verkraften können und wir nicht als Folge ebenfalls die Preise anheben müssen.

Wussten Sie, dass unser altes Musikinstrument vom Friedhof jetzt in Tündern steht?

Als Kirchenvorstand sind wir dankbar, dass Thomas Thau und Dieter Banke, immer wieder unterstützt von den Ehefrauen, einen Teil der **Renovierungsarbeiten** in der ehemaligen Wohnung von Frau Vogelsteller oben im Pfarrhaus in Eigenleistung durchführen. Samstag für Samstag haben sie dort in den letzten Wochen gerackert.

Pastor Pabst hat den Kirchenvorstand über die Änderungen im Gesetz zur **Kirchenvorstandswahl** informiert. Im Jahr **2024** wird erstmals mit allgemeiner Briefwahl ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Deshalb müssen mögliche Kandidatinnen und Kandidaten schon viel früher als sonst feststehen.

Hätten Sie Interesse, dieses wichtige Amt in der Gemeindeleitung zu übernehmen oder kennen Sie geeignete Personen für eine Kandidatur?

Da unser **evangelischer St.-Johannis-Kindergarten** sich in Trägerschaft der eigenen Kirchengemeinde befindet, kommen alle Personalfragen in den Kirchenvorstand. Das kann zeitintensiv sein. Um schnell zu handeln, haben wir mehrfach Rundbeschlüsse für die Anstellungen neuer Kräfte gefasst. Diese Rundbeschlüsse müssen jeweils in der folgenden ordentlichen Sitzung bestätigt werden. Als Träger haben wir die Möglichkeit, für unsere Einrichtung passende Lösungen in der Corona-Pandemie zu finden, wenn die gesetzlichen Vorschriften Spielraum bei der Umsetzung lassen, z.B. bis wohin dürfen die Eltern ihre Kinder bringen.

Bei den **Gottesdiensten** haben wir beschlossen, ab dem 3. April wieder Abendmahl anzubieten. Im Rahmen der Jubiläumskonfirmation wurde das Abendmahl in den Bankreihen ausgeteilt. Weil ein Hygienekonzept nicht mehr vorgeschrieben ist, haben wir auf eine Überarbeitung unserer Hygienekonzepte verzichtet. Wir empfehlen, in den Gebäuden Maske zu tragen, beim Betreten sich die Hände zu desinfizieren und auf Abstand zu achten. Außerdem ist die 3-G-Regelung gefallen! Wer weiß, welche Maßnahmen wir im Herbst wieder einführen müssen?

*Simon Pabst*



## Wechsel von pädagogischen Fachkräften...

In den letzten Wochen und Monaten haben uns einige Mitarbeiter verlassen – zum Teil, weil ihre befristeten Verträge ausgelaufen sind oder weil sie sich etwas Neues suchen wollten.

Im Prinzip etwas völlig Normales.

Die sofortige Wiederbesetzung von Stellen ist aber nicht immer ganz leicht, denn durch den Fachkräftemangel finden sich nicht immer sofort wieder Lösungen.

Manchmal dauert es leider etwas, bis eine freie Stelle wiederbesetzt wird - so auch bei uns. Die Wiederbesetzung von freien Stellen in zwei Gruppen wird erst zum 1. Juli oder

sogar erst zum 1. August erfolgen können.

Trotzdem haben wir uns bewusst für diese Lösungen entschieden, weil wir überzeugt sind, dass es sich lohnt zu warten 😊

So freuen wir uns also auf Frau Jessica Gress und Frau Mareike Spatz, die unser Team zukünftig verstärken werden.

Darüber hinaus freuen wir uns zudem über Frau Lena Guerrero, die schon zum 1. Juni zu uns stoßen wird.

*Michael Strathmann*

Hier sehen Sie ein paar Impressionen unseres Kindergartens, eingefangen von C. Manthey.





Gruppenraum



Aussengelände

# Paramente und Altardecke

---

## Upcycling in unserer Kirchengemeinde

Eine „neue-alte“ Decke für den Altar in unserer St.-Johannis-Kirche? Das ist eine Einladung an alle, mal nachzuschauen, ob sich in altem weißen Bettzeug Einsätze gehäkelt, gestrickt oder geklöppelt finden. Benötigt wird auch Leinen. Daraus

kann unser neues Altartuch entstehen. Ihre Stoffspenden können im Pfarrbüro oder direkt bei Renate Oetzmann (Tel.: 8508) abgegeben werden, die Ansprechpartnerin für das Projekt ist.

*Simon Pabst*

---

## Rote Paramente

„Gerade gedruckt und schon veraltet!“ Dieser Satz kam mir in den Kopf, als von Martina Fenner-Fellmann Post kam. Bevor der letzte Gemeindebrief verteilt war, hatte sie schon Karola Küttner fünf Entwürfe für ein neues rotes Altarparament geschickt. Der Arbeitskreis diskutierte miteinander die Vorschläge und bat um leichte Änderungen. Nach Ostern schickte Frau Fenner-Fellmann zwei weitere Ent-

würfe, welche die Bitten des Arbeitskreises aufnahmen. Dazu erstellte sie Fotomontagen, wie die beiden Entwürfe in unserer Kirche wirken würden. Rot ist schließlich eine sehr kräftige Farbe. Nun wird der Kirchenvorstand sich in seiner Mai-Sitzung die Empfehlung des Arbeitskreises ansehen.

*Simon Pabst*

» Es muss nicht immer das ganz Große sein, auch ein klein wenig Veränderung gilt.

NYREE HECKMANN

# Ökumenische Bibelwoche 2021/2022

## Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung

Löwengrube und Feuerofen, übermütige Könige und weise Propheten, die Schrift an der Wand, strahlende Engel und wundersame Tierwesen – die Texte aus dem alttestamentliche Buch Daniel sind bildgewaltig, faszinierend, schillernd und merkwürdig in seinen apokalyptischen Szenarien, die damals in den Köpfen

vieler Menschen Gestalt annahmen und Furcht erregten. Dennoch beschäftigt sich das Danielbuch mit hochaktuellen Fragen: Wie lebe ich meinen Glauben in der Fremde? Hält Gott auch in den Krisenzeiten des Lebens die Fäden in der Hand? Welche Stärke und welche Hoffnung bietet dann der Glaube?

Tauchen Sie mit uns ein in die Bilderwelt und Texte von Daniel.

**Wir treffen uns von Montag, 4. Juli, bis Freitag, 15. Juli, immer montags, mittwochs und freitags abends von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Gemeindefaal der ev.-luth. St.-Johannis-Kirchengemeinde Groß Berkel, An der Kirche 17, 31855 Aerzen / Groß Berkel.**

Da die Abende nicht aufeinander aufbauen, können sie auch problemlos einzeln besucht werden. Bibelkenntnisse sind keine Voraussetzung! Am 17. Juli beschäftigt sich der Gottesdienst um 10 Uhr

zum Abschluss noch mit einem weiteren Text aus dem Buch Daniel. Wir freuen uns auf Sie und das gemeinsame Gespräch, nachdem wir letztes Jahr eine Coronapause einlegen mussten!

*Das Planungsteam der Bibelwoche*

Druckfehlerteufel!

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, einen Druckfehler in unserem Gemeindefaal finden, bedenken Sie bitte, dass dieser beabsichtigt war. Unser Gemeindefaal bringt für jeden Informationen, auch für Leute, die nach Fehlern suchen.

## Orgelzeit mit Stefan Bothur

Vor vier Jahren hat er bei uns „Die Glocke“ von Friedrich Schiller gelesen und dazu improvisiert. Die Zuhörer waren begeistert davon, wie

plastisch Stefan Bothur das Gedicht an unserer Orgel hat aufleben lassen.

**Am Freitag, 24. Juni, um 18 Uhr**

freuen wir uns, ihn wieder an unserer renovierten Orgel zu begrüßen.



**Orgelzeit**

### **Das Programm?**

Was erklingen wird, entscheidet sich erst, wenn es losgeht!

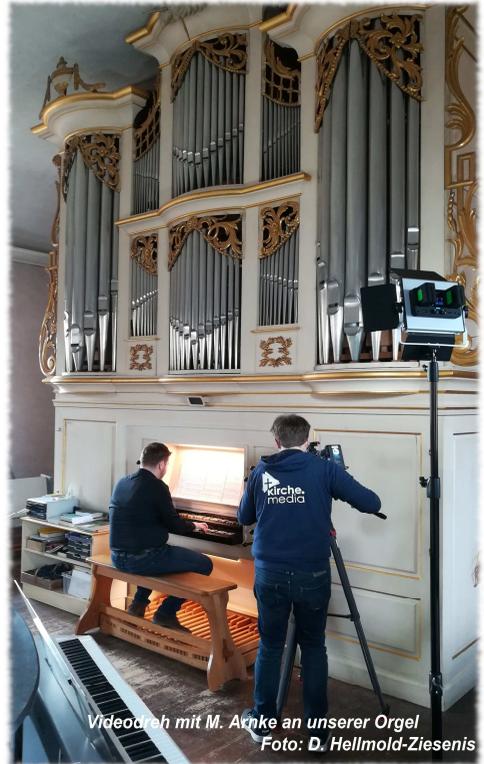
Noten werden nicht aufgelegt: Der Organist wird versuchen herauszufinden, was unsere Orgel zu erzählen hat. Wer Stefan Bothur vielleicht schon mal in einem Gottesdienst gehört hat, weiß, dass er immer sehr genau hinhört.

Lassen Sie sich / lasst Euch einfach überraschen - genauso wie es der Organist machen wird!

*Christine Hage*

## Ein Preis für unsere Orgel?

Am 25. Juni wird in Hannover der 9. Fundraising-Preis unserer Landeskirche vergeben. Das brachte Doris Hellmold-Ziesenis auf die Idee, dass wir uns mit unserer Orgel bewerben könnten. Schließlich haben wir beachtliche 45.000 Euro an Eigenmitteln für die Sanierung und Erweiterung gesammelt. Denn beim ersten Treffen der Orgelretter am 15. März 2017 hatten sich erst 10.000 Euro in der Orgelrücklage befunden. Die Endabrechnung aller Ausgaben im Rahmen der Orgelsanierung hat eine Summe von 78.449,82 Euro ergeben. Hätten wir das zu Beginn gewusst, ich weiß nicht, ob wir nicht den Mut verloren hätten, das Projekt überhaupt anzugehen. Anfangs lagen die zu erwartenden Gesamtkosten bei 57.000 Euro. Da hätten wir „nur“ weitere 28.000 Euro an Eigenmitteln erwerben müssen. Zahlreiche weitere durchgeführten Arbeiten und der Einbau der Trompete 8' ins Hauptwerk haben die Kosten steigen lassen. Insgesamt 627,23 Euro haben wir in Flyer, Plakate und Postkarten als Werbemittel investiert. Das ist eine wirkliche geringe Summe im Werbeetat für das erzielte Ergebnis. Vielleicht preisverdächtig? Auf alle Fälle wurde im März ein kurzes Video zu unserem Or-



gelprojekt gedreht. Alle Bewerberinnen und Bewerber vom Fundraising-Preis hatten dieses Angebot erhalten. Wenn das Video online gestellt werden, werden wir das in der Lokalpresse verkünden und einen Link auf unsere Homepage stellen.

An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an alle Unterstützerinnen und Unterstützer unserer Orgel!

Simon Pabst

# Elternabende für die neuen Konfirmanden

---

Am **28. August** begrüßen wir unsere neuen großen und kleinen Konfirmanden und Konfirmandinnen um **11 Uhr** in einem Gottesdienst.

Die Anmeldungen können von der Homepage der Kirchengemeinde als pdf-Dokument heruntergeladen werden:

<https://johannis.wir-e.de/dokumente>

Für die neuen Kinderkonfirmanden in der 4. Klasse:

*Anmeldung KU 4*

Für Jugendliche, die schon ein Jahr Kinderkonfirmanden-Unterricht hatten und jetzt ins zweite Unterrichtsjahr gehen:

*Anmeldung KU 8*

Kinder, die nicht beim Kinderkonfirmanden-Unterricht dabei waren, steigen im 7. Schuljahr in den Unterricht ein und nehmen für zwei Jahre am Hauptkonfirmanden-Unterricht teil:

*Anmeldung KU 7-8*

Auf der Homepage ist auch die Ordnung für den Konfirmandenunterricht zu finden. Mit Ihrer Unterschrift unter der Anmeldung bestätigen Sie, dass Sie die Ordnung für die Konfirmandenarbeit zur Kenntnis genommen haben.

Jeweils **um 19 Uhr in der St.-Johannis-Kirche oder bei gutem Wetter auf dem Pfarrhof** finden die **Elternabende** statt:

- **Mittwoch, 15. Juni**, für den neuen Kinderkonfirmandenjahrgang
- **Donnerstag, 16. Juni**, für den Hauptkonfirmandenjahrgang

*Simon Pabst*

# Jubiläumskonfirmation

---

Wir haben es doch tatsächlich geschafft, endlich am 3. April im vierten Anlauf die Jubiläumskonfirmation vom Jahr 2020 zu feiern!

Am **31. Juli** steht um **10 Uhr** in unserer **St.-Johannis-Kirche** schon wieder das nächste Konfirmationsjubiläum an.

Wir feiern für den Konfirmationsjahrgang

1962 = Diamantene Konfirmation

1957 = Eiserne Konfirmation

1952 = Gnadenkonfirmation

1947 = Kronjuwelkonfirmation

Sollten Sie in einem dieser Jahre konfirmiert worden sein, melden Sie sich bitte bei Elke Zibuhr im Pfarrbüro (Tel. 05154-3466), um uns beim Finden der Anschriften zu helfen. Wir können schließlich nur den Personen eine Einladung schicken, deren Adresse wir haben.

*Simon Pabst*



# Taufen im Sommer

---

## Regionaler Kinder-Bibel-Tag – Pfingsten und Taufe

Wann? Am Samstag, 4. Juni, von 10 bis 15 Uhr

Wo? **Kinder-Bibel-Tag** im Gemeindehaus Hemeringen  
Kirchstraße 31 in Hemeringen  
und am Sonntag, 5. Juni, um 9.30 Uhr  
**Gottesdienst für Klein und Groß**  
in der Petruskirche Hemeringen (Kirchstraße)

Wer? Kinder von 4 bis 12 Jahren

Anmeldung: bis zum 27. Mai in deinem Gemeindebüro

Die Teilnahme am Kinder-Bibel-Tag ist kostenlos. Bitte bring für das Mittagessen eine Kleinigkeit mit. Wir

kümmern uns um Brötchen, Butter und Getränke.

Wir freuen uns auf DICH!

*Das ganze regionale KiBiTa-Team*

---

## Taufest mitten in Dehmke

Manche haben die Taufe in den letzten Jahren aufgeschoben, andere wollen lieber unter freiem Himmel und bei einem bunten Fest taufen, dritte haben auf eine besondere Gelegenheit gewartet: Für all diese Gedanken und viele anderen haben die Kirchengemeinden in Aerzen, Groß Berkel und Hemeringen-Lachem in diesem Sommer eine Lösung:

**Wir laden zum Tauffest der Gemeinden in unserer Region ein. Wir feiern Taufe am Sonntag, den 3. Juli, ab 11 Uhr auf der Wiese beim Dorfgemeinschaftshaus in Dehmke.**

Wer sein Kind taufen lassen möchte, wer sich selbst taufen lassen möchte, wer sich für das Tauffest interessiert, melde sich bitte bei dem für den Wohnort zuständige Pfarramt in Aerzen, Groß Berkel oder Hemeringen.

Wir feiern alle gemeinsam auf der Wiese vor dem Feuerwehrhaus in Dehmke einen bunten Gottesdienst, bei dem Sie oder Ihr Kind an einer Station getauft werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht für die Familien die Möglichkeit, dann auf dieser Wiese zu feiern, mit Sekt oder Selters, Kaffee und Kuchen...

*Christof Vetter*

## Tauftermine in der zweiten Jahreshälfte

Neben dem Tauffest der Region am 3. Juli bieten wir weitere Möglichkeiten zu Taufen innerhalb unserer Sonntagsgottesdienste an. Wenn nicht anders vermerkt, finden die

- 24. Juli
- 21. August
- 25. September
- 9. Oktober
- 6. November
- 25. Dezember (1. Christtag um 17 Uhr im Festgottesdienst)

Gottesdienste um 10 Uhr in unserer St.-Johannis-Kirche statt. Die Tauftermine in Juni sind schon alle belegt.

Bitte Fragen Sie rechtzeitig im Pfarrbüro (Tel. 05154-3466) rechtzeitig nach, um sich einen Tauftermin zu sichern.

*Simon Pabst*



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



# Gottesdienstplan

---

## **Pfingstsamstag, 4. Juni**

10 –15 Uhr Kinderbibeltag der Region 4 in Hemeringen

Dn. Conzendorf, P. Pabst, P. Riesener, P. Vetter

## **Pfingstsonntag, 5. Juni**

10 Uhr Festgottesdienst mit Taufe und Abendmahl  
9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss des Kinderbibeltages in Hemeringen

P. Pabst  
P. Riesener

## **Pfingstmontag, 6. Juni**

*10 Uhr Gottesdienst in Reher*

P. Vetter

## **Trinitatis, 12. Juni**

10 Uhr Gottesdienst mit Taufen

P. Pabst

## **1. So. n. Trinitatis, 19. Juni**

10 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung der KU4ler

P. Pabst und Team

## **Freitag, 24. Juni**

18 Uhr Orgelzeit

Stefan Bothur

## **Samstag, 25. Juni**

10 Uhr Kindergottesdienst

Fr. Kursawe, Fr. Lauckner

## **2. So. n. Trinitatis, 26. Juni**

10 Uhr Literaturgottesdienst

Ln. Vogt, Fr. Küttner, Fr. Weber

## **Samstag, 2. Juli**

10 Uhr Kindergottesdienst

Fr. Kursawe, Fr. Lauckner

## **3. So. n. Trinitatis, 3. Juli**

10 Uhr Taufgottesdienst der Region in Dehmke

P. Pabst

## **4. So nach Trinitatis, 10. Juli**

10 Uhr Gottesdienst

Ln. Schaper

## 4. So nach Trinitatis, 14. Juli

19 Uhr Konzert GoetheChoir aus Dublin

## 5. So nach Trinitatis, 17. Juli

10 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der  
Bibelwoche

Ln. Campe, L. Campe

## 6. So. n. Trinitatis, 24. Juli

10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

P. Pabst

## 7. So. n. Trinitatis, 31. Juli

10 Uhr Jubelkonfirmation

P. Pabst

## 8. So. n. Trinitatis, 7. August

10 Uhr Gottesdienst

Ln. Schaper

## 9. So. n. Trinitatis, 14. August

10 Uhr Gottesdienst

Sup. Meyer

## 10. So. n. Trinitatis, 21. August

10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

P. Pabst

## 13. So. n. Trinitatis, 28. August

11 Uhr Begrüßung der neuen Konfirmanden

P. Pabst



Jugendgottesdienste *Spirit@work* im  
Kirchenkreis Hameln-Pyrmont

Freitag, 8. Juli, um 18.30 Uhr in der Marienkirche in Aerzen

Freitag, 26. August, um 18.30 Uhr in der Marienkirche zu Hämelschen-  
burg

# Groß Berkel hilft...

## Herzliche Aufnahme in Groß Berkel

Sie haben ihre Heimat in Scharen verlassen, verlassen müssen. Der Angriff der russischen Armee auf die Ukraine, befohlen vom russischen Präsidenten Wladimir Putin, hat Millionen von hauptsächlich Frauen, Kindern und älteren Menschen teilweise Hals über Kopf und mit kaum mehr als den Kleidern am Körper zur Flucht gezwungen. Ungefähr 40 Flüchtlinge davon haben eine vorläufige Blei-

hat sich unter der Bezeichnung „Groß Berkel hilft“ erneut eine Gruppe von Bürgern aus Groß Berkel zusammengefunden, um den im Dorf an der Humme untergebrachten Schutzsuchenden aus der Ukraine Hilfe und Unterstützung zu geben. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Flecken Aerzen und Institutionen vor Ort, wie der St.-Johannis-Kirchengemeinde.



Voll besetzter Gemeindesaal der St. Johannis-Gemeinde beim Willkommensfrühstück  
Foto: © Anja Pattschull

be in Groß Berkel gefunden. Mit den Erfahrungen der Flüchtlingswelle von vor sieben Jahren

Neben den Wohnungsgebern sind aber auch Bürger/innen, die sich ehrenamtlich in vielen Tätigkeitsfeldern engagieren, beteiligt. So gibt es

Kurse für erste Kommunikation in deutscher Sprache, einen Fahrdienst, Begleitung bei Behörden-gängen und Arztbesuchen und natürlich beim unvermeidlichen Büro-

der Ukraine so wohl und geborgen wie möglich bei uns fühlen“, ist das Motto der Gruppe. „Und wir bekommen Zustimmung und Unterstützung nicht nur von der Gemein-



Segnen der Osterkörbe vor der Marienkirche in Aerzen

Foto: © Anja Pattschüll

kratismus mit Formularen und Anträgen. Aber auch Angebote der örtlichen Vereine und Institutionen werden vermittelt. Um Sprachbarrieren abzubauen, gehört eine gebürtige Ukrainerin mit perfekten deutschen und ukrainischen Sprachkenntnissen zum Team.

„Wir möchten, dass sich die überwiegend aus Frauen und Kindern bestehenden Schutzsuchenden aus

de und dem Ortsrat, sondern auch örtliche Vereine und Institutionen wie DRK, Sportverein und Kirchengemeinde sind mit im Boot“ verlautet aus der Gruppe der ehrenamtlichen Helfer. Ein Beispiel der gruppenübergreifenden Zusammenarbeit war das Willkommensfrühstück im Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde mit dem Catering, organisiert vom Ortsverein des DRK.

## Groß Berkel hilft...

---

Dort hatten Schutzsuchende und ehrenamtliche Helfer erstmalig Gelegenheit, einander kennen zu lernen. Erste konkrete Angebote wurden vorgestellt und konnten vermittelt werden. Ein erster Deutschkurs findet bereits jeweils am Mittwoch

statt.

Eine spezielle Homepage

[www.gross-berkel-hilft.de](http://www.gross-berkel-hilft.de)

informiert aktuell über notwendige Informationen und die unterschiedlichen Angebote für Flüchtlinge — auch in ukrainischer Sprache —

aber auch für die ehrenamtlich tätigen Helfer. Dort sind auch Informationen über mögliche Spenden zu finden.

Eine weitere Veranstaltung war der Ostergottesdienst in der Aerzener Marienkirche. Durch Pfarrer Roman Maksymtsiv wurde der orthodoxe Gottesdienst in ukrainischer Sprache gehalten und anschließend auch die Osterkörbe gesegnet. Geführt waren alle etwa 100 im Flecken untergebrachten Flüchtlinge der Einladung gefolgt.



*Osterkörbe mit Osterbrot, Eiern und Wurst  
Foto: © Anja Pattschull*

Im Anschluss hatte die Evangelische Kirchengemeinde Aerzen in das Gemeindehaus und den Garten geladen, um bei Suppe, Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Mit wachsender Anzahl der Schutzsuchenden, auch in Groß Berkel,

soll das Angebot weiter ausgeweitet werden und zusätzliche ehrenamtlich tätige Bürger/innen und Wohnungsgeber/innen sind in der Gruppe „Groß-Berkel-hilft“ willkommen.

*Wilfried Bönick*

---

### **Spenden für „Groß Berkel hilft“**

Wir haben beim Kirchenamt in Hameln eine eigene Investitionsnummer erstellen lassen, damit alle Menschen, die die Arbeit von „Groß Berkel hilft“ finanziell unterstützen wollen, bei der Steuer ihre Spende einreichen können. Als Kirchengemeinde stellen wir also unsere „Infrastruktur“ dieser wichtigen Arbeit zur Verfügung. Hier die Bankverbindung:

*Kontoinhaber: Kirchenamt Hameln-Holzminden*

*Sparkasse Weserbergland: DE54 2545 0110 0000 0081 02*

*Volksbank Hameln-Stadthagen: DE81 2546 2160 0711 1762 00*

*Verwendungszweck: 2315 352112*

*„Spenden Flüchtlingsarb - Diakonie Gr Berkel hilft“.*

Danke für alle Hilfe!

*Simon Pabst*

---

» Eine starke Hoffnung für jeden Einzelnen von uns:

Dort wo wir verzweifelt sind und nicht mehr allein weiter können,  
dorthin schickt Gott seinen Engel.

DETLEF SCHNEIDER



## ...ein kurzer Rückblick

Erstmalig kam in diesem Jahr ein kleiner Kreis von insgesamt neun Personen aus unserer Gemeinde zusammen, um beim sogenannten Klimafasten mitzumachen. Sieben Wochen lang ging es rund um das Thema Ernährung und Lebensmittel. Am ersten Abend haben wir darüber geredet, wo bei uns zu Hause überall Lebensmittel gelagert werden. Da kamen eine Menge Orte zusammen. Als Hausaufgabe nahmen wir mit, uns einen Überblick über unsere Vorräte zu verschaffen und unser System der Lagerung gegebenenfalls zu optimieren. Haben Sie auch Gewürze im Regal, die sie eigentlich nie benutzen? Was würden Sie wohl alles (wieder-) finden, wenn Sie eine Lebensmittelinventur machten?

Neben der Sichtung der Vorräte wurden bei unseren Treffen Ideen für Essensresteverwertung ausgetauscht (z.B. Weihnachtsmänner im Kuchen oder alte Kekse zum Tortenboden verarbeiten), beraten, wie insbesondere Kunststoffverpackungen vermieden werden können, Fischlabel unter die Lupe genommen, Energiespartipps gesammelt usw. Kleine oder auch größere Veränderungen haben die einzelnen TeilnehmerInnen in ihrem Verhalten schon umgesetzt. Einige besuchten erstmals den „*Unverpackt Laden*“ in Aerzen und waren positiv von dem recht breiten Sortiment überrascht. Beim Fischkauf schauen wir jetzt in einer *Fischratgeber-App* nach, inwieweit es vertretbar ist, diese Fischart zu kaufen. Kurz: Anregungen gab es seeeehr viele! Den krönenden Abschluss bildete ein Essen am 26. April. Dabei wurden gemeinsam eine leckere Zucchini-suppe gekocht und Pfannenbrot gebacken. (s. folgende Seiten)

Vielleicht setzen wir das Klimafasten im nächsten Jahr, wenn es einem anderen Schwerpunkt gibt, fort

*Christine Pabst*

## Cremige Zucchini-Suppe (vegan)

### Zutaten für 3- 4 Port.

- 1 kg Zucchini
- 1 kleine Dose Kokosmilch
- 1 l Gemüsebrühe
- 3 Knoblauchzehen
- 1 Zwiebel
- Zitronensaft
- Salz und Pfeffer
- Pflanzenöl

So viel du  
brauchst ...

1. Zwiebel und Knoblauch schälen und fein hacken. Etwas Öl in einem Topf erhitzen und alles für 2 bis 3 Minuten bei mittlerer Hitze anschwitzen.
2. Die Zucchini waschen, Enden abschneiden, halbieren und in Stücke schneiden. Danach mit in den Topf geben und für 2 bis 3 Minuten mit anbraten. Dabei immer wieder vermengen, damit alle Zucchini einmal den Boden des Topfes zu Gesicht bekommen.
3. Einen Liter heiße Gemüsebrühe hinzugeben und alles bei mittlerer Hitze für 15 bis 20 Minuten köcheln lassen.
4. Die Suppe vom Herd nehmen und mit einem Stabmixer pürieren. Gebt jetzt die Kokosmilch hinzu, vermengt alles und schmeckt die Suppe mit Salz und Pfeffer ab. Ich mag es noch gerne mit einem kleinen Spritzer Zitronensaft. Probiert einfach mal, ob ihr das mögt, und dosiert vorsichtig.
5. Danach könnt ihr die Suppe servieren.

Tipp: Kartoffeln mit in die Suppe geben, dann wird die Suppe sämiger und sättigt mehr.

# Fastenaktion „Soviel du brauchst“

---

## Pfannenbrot

300 g Mehl oder Vollkornmehl

1 TL Backpulver

1 TL Salz

1 EL Olivenöl oder Sonnenblumenöl

200 ml Wasser, Milch oder Joghurt

Alle Zutaten in eine Schüssel geben. Zu einem glatten, weichen Teig verrühren. 10 Minuten ruhen lassen.

Eine beschichtete Pfanne erhitzen. Teig in etwa 8 Portionen teilen und diese nacheinander in etwas Öl bei mittlerer Hitze von beiden Seiten ausbacken. Der Teig ist recht klebrig, u.U. also einfach einen Löffel Teig nehmen und in die Pfanne geben und beim Wenden mit dem Pfannenwender plattdrücken.

Wer mag, kann den Teig noch mit Gewürzen, Zwiebeln, Oliven oder Schinken verfeinern. Die Pfannenbrote schmecken warm am besten, lassen sich aber auch toll nochmal kurz in der Pfanne aufbacken oder in der Mikrowelle erwärmen.

So viel du  
brauchst...



## Saatbomben - Aktion des Ortsrates und Kindergottesdienstes

Am 23. April sind die Kinder des Kindergottesdienstes mit einigen Mitgliedern des Ortsrates zu einer

am Ortseingang, aus Richtung Aetzen kommend, an der alten Hummebrücke, vor dem Küchenstudio



kleinen Wanderung aufgebrochen. Gemeinsam sollten einzelne Grünflächen mit Saatbomben beworfen werden. Die ca. 70 Saatbomben wurden bereits im Vorfeld von den Kindern während eines Gottesdienstes erstellt, so dass die Motivation der Kinder schnell geweckt war, diese auf vorgegebene Flächen zu werfen. Diese befinden sich

Schütte und an der Dorfstraße. Nun hoffen natürlich alle, dass es demnächst schöne Blumen zu bestaunen gibt und viele Hummeln und Bienen sich an den Blumen erfreuen.

Nachdem alle Saatbomben geworfen waren, lud der Ortsrat alle Kinder zur Stärkung zu einem Picknick auf dem Pfarrhof ein.

*Daniela Kursawe*

Wir laden Sie ein zum

# Kreisfrauentreffen 2022

Mittwoch, den 15. Juni,  
von 15 bis 18 Uhr, im Gasthof Mittendorf, Buchhagen

## FRISCH, FROMM, FRÖHLICH, FREI

... mit Zuversicht denken  
und handeln in unserer Zeit!

mit Heidrun Kuhlmann, Auetal

Ablauf:

ab 14:30 Uhr: Ankommen, Wiedersehen, Büchertisch  
15:00 Uhr: Begrüßung, Veranstaltungsbeginn  
18:00 Uhr: Abschluss mit Segen

Kaffee-/Teegedeck mit Kuchen pro Person: 8,50 EUR

**Anmeldungen** bitte bis zum 6. Juni an Ihr Pfarramt oder an die  
Superintendentur (Tel. 05151/92 47 44 oder [sup.hameln@evlka.de](mailto:sup.hameln@evlka.de))!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Kreisfrauenteam  
*Ellen Frey, Ingrid Ley und  
Bettina Roller-Matthäus*



Ellen Frey                      Tel. 05151/560275  
Bettina Rölller-Matthäus    Tel. 05151/6 77 07  
Ingrid Ley                      Tel. 05151/941515

### Beten im Zwischenraum – beten für den Frieden

Menschen treffen sich, um miteinander zu beten – und das seit Mitte Mai immer donnerstags um 19 Uhr im Altarraum der Marienkirche.

Alle zwei Wochen laden Simona Foreman und Karin Rischmüller zu Gebetszeiten im Zwischenraum: „Gebet und Glauben in Aktion: Gemeinsam öffnen wir alte und neue Türen. Wir, Simona Foreman und Karin Rischmüller wollen zu einer Entdeckungsreise einladen. Wir betreten einen Raum zwischen Alltag und Gott: Hier ist Platz für Stille, Bewegung, Gesang, gemein-

samen Austausch und Gebet. Für alle, die neugierig geworden sind: ab dem 12. Mai immer 14-tägig donnerstags um 19 Uhr in der Marienkirche Aerzen.

An den anderen Donnerstagen lädt die Kirchengemeinde in ökumenischer Verbundenheit mit den katholischen Geschwistern von der Kirche St. Bonifatius zu Friedensgebeten ein: Gemeinsam beten, damit die Waffen schweigen und Menschen heimkehren können – immer Donnerstag um 19 Uhr in der Marienkirche in Aerzen.

*Christof Vetter*

---

## LIEBER HIMMLISCHER VATER, ALLMÄCHTIGER GOTT,

es dauert so lange bis die **Verletzungen verheilt** sind, die Hass in unser Leben schlägt. Wir tragen sie nicht nur in die Nacht hinein, wir nehmen diese Dunkelheit auch mit in den Tag. Ich bitte dich, schicke uns immer und immer wieder die **wärmenden Strahlen deiner Lebenssonne**. Lass nicht zu, dass **Nächstenliebe** verkümmert und **Verständigung** materiellen Interessen geopfert wird. **Hilf mir** zu unterscheiden, wo Zorn nach vorne prescht und wann Hass Zukunft zerstört.

*Amen*

CARMEN JÄGER

# Wir sind für Sie da

---

Sprechstunden im Pfarramt: **nach Vereinbarung**

**Pastor Simon Pabst**

Tel: 05154/70 86 58

Fax: 05154/70 86 57

**e-mail: [pabst@kirche-gross-berkel.de](mailto:pabst@kirche-gross-berkel.de)**

Pfarramtssekretärin:

**Elke Zibuhr**

Tel: 05154/34 66

Fax: 05154/70 86 57

**dienstags 10-12 Uhr und donnerstags: 10-12 Uhr, 18-19 Uhr**

**e-mail: [KG.Gross-Berkel@evlka.de](mailto:KG.Gross-Berkel@evlka.de)**

[www.kirche-gross-berkel.de](http://www.kirche-gross-berkel.de)

Küster:

**Jörg Kapust**

Tel: 05154/34 66

Mobil: 0175/8 27 47 58

**(Mo-Fr von 8.00-15.30 Uhr)**

Friedhofskapelle:

**Ina Heinemann**

Tel: 05151/2 87 77

Ev. Kindergarten Gr. Berkel: Ohrsche Str. 18 a Tel: 05154/7 09 10 60

**Michael Strathmann (Leiter)**

**Monika Vogt (stv.)**

**e-mail: [kindergarten@kirche-gross-berkel.de](mailto:kindergarten@kirche-gross-berkel.de)**

**<https://kigagrossberkel.wir-e.de>**

## Impressum

Stand: 1. Mai 2022

Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis  
Groß Berkel, An der Kirche 17, 31855 Aerzen

Redaktion:

Simon Pabst, Karola Küttner, Susanne Piontek

Homepage:

[www.kirche-gross-berkel.de](http://www.kirche-gross-berkel.de)

Gestaltung:

Hartmut Küttner

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage:

1850 Exemplare

Redaktionsschluss:

21. Juli 2022 für Ausgabe September, Oktober, November 2022

Kontoverbindung:

Kirchenamt Hameln - Holzminden, Zahlstelle KG 2315

Sparkasse Weserbergland: IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02

Volksbank Hameln-Stadthagen: IBAN: DE81 2546 2160 0711 1762 00

Der Gemeindebrief wird kostenlos im Pfarrbezirk Groß Berkel verteilt. Für eine Spende danken wir Ihnen. Kontonummern s.o. Bitte als Verwendungszweck *Gemeindebrief* angeben.

Quelle Grafiken: Seite 5, 7, 10, 15, 23, 26, 35 freie Nutzung aus „Gemeindebrief- Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“

Grafik: Seite 7,36: N. Schwarz © Gemeindebriefdruckerei.de

### Müll-Sammel-Aktion „Sauberes Groß Berkel“

Am Sonntag, 6. März 2022, startete die erste Müll-Sammel-Aktion in Groß Berkel.

Ins Leben gerufen von den Groß Berkelerinnen Tanja Drews und Hanna Wollenberg, begann der Auftakt mit 20 freiwilligen Helfern.

Innerhalb von zwei Stunden kamen ganze sieben große, blaue Säcke an Müll zusammen.

Ein guter erster Erfolg! Gerade nach den letzten, schweren Stürmen der vergangenen Wochen fanden die Helfer jede Menge Müll auf den Straßen, in Hecken und Gräben.

Auch weiterhin wird jede helfende Hand benötigt.

„Jeder Einzelne ist herzlich Willkommen an dieser Aktion aktiv teilzunehmen und unseren Ort wieder etwas „müllfreier“ zu machen!“, sagen Tanja Drews und Hanna Wollenberg.

Die Aktion findet ab sofort jeden 1. Sonntag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt.

Treffpunkt ist die Ortsmitte auf „Kather's Hof“.

Mitzubringen sind eigene Handschuhe und wenn möglich eine

Müllzange, sowie eigene Eimer mit Mülltüte.

Vom Treffpunkt aus wird in kleinen Gruppen in den verschiedenen Ortsbereichen von Groß Berkel der Müll gesammelt.

Ein zusätzlicher Pluspunkt in diesen (Corona-)Zeiten: es stärkt die Gemeinschaft des Ortes - vielleicht entstehen sogar ganz neue Kontakte !?

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Bauhof Aerzen, der am kommenden Werktag die gesammelten Müllsäcke fachgerecht entsorgt.

„Für weitere Fragen haben wir stets ein offenes Ohr und sind dankbar für weitere Ideen und Anregungen zu diesem Thema“, sagt Hanna Wollenberg (erreichbar unter: 05154/5679088).

*Hanna Wollenberg*

„Der Herr ist auferstanden. Halleluja.“

„Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.“

**Die evangelisch-lutherische St.-Johannis-Kirchengemeinde Groß Berkel  
trauert um ihren Ehrenkirchenvorsteher**

## **Dierk-Wilfried Moser**

\*1927      †2022

Vom 31. August 1955 bis zum 10. Mai 1993 war er Mitglied des Kirchenvorstandes. Darüber hinaus engagierte er sich in weiteren kirchlichen Gremien auf höheren Ebenen. Die Verkündigung von Gottes Wort lag ihm besonders am Herzen. 50 Jahre predigte er als Lektor nicht nur in unserer Gemeinde und war zudem ein aufmerksamer Predigthörer. „Sonntags um 10 Uhr ist Gottesdienst und sonst nichts!“ war ein Leitspruch in seinem Leben. Nach seinem altersbedingten Umzug nach Braunschweig blieb er unserer Gemeinde weiterhin treu verbunden.

Wir danken ihm für alle seine Gebete und Arbeit! Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen in ihrer Trauer. Möge Ihnen die Hoffnung auf die Auferstehung jetzt Kraft schenken, die Dierk-Wilfried Moser durchs Leben getragen hat.

Groß Berkel, im April 2022

Der Kirchenvorstand

# Gemeindekreise

---

**Es gelten die zurzeit maßgebenden Hygieneregeln bei allen Veranstaltungen und Treffen in der Kirche, Jugendraum und Gemeindesaal**

## Ältere und Alleinstehende

(und für alle am Thema interessierten Gemeindeglieder)

*Ansprechpartner: K. Glandt (Tel.: 13 36), S. Horch (Tel.: 22 04) und U. Hübler (Tel.: 80 32)*

### **Dienstag, 14. Juni**

14.30 Uhr                      Gemeindesaal    Kleine Übungen für Körper und Geist

**Juli**                              Sommerpause

**August**                         Sommerpause

## Kindergottesdienst

*Ansprechpartnerin: D. Kursawe (Tel.: 7 05 30 14), L. Lauckner (Tel.: 5 89 08 56)*

### **Samstag, 25. Juni**

10 Uhr                            Gemeindesaal

### **Samstag, 2. Juli**

10 Uhr                            Gemeindesaal

**August**                         **Ferien**

## Krabbelgruppe

*Ansprechpartnerinnen: Vanessa Robinson (Tel.: 0157 36 85 57 72) und Nicole Glaubitz (Tel.: 0177 8 37 49 34)*

### **freitags**

10 Uhr                            Gemeindesaal

## Evangelische Jugend

*Ansprechpartnerin für Aerzen: Diakonin S. Conzendorf (Tel.: 0157 38 07 22 48)*

*Ansprechpartner für Groß Berkel: Liam Wissel (Tel.: 0152 28 72 99 38)*

### **mittwochs**

ab 18.30 Uhr                    im Jugendkeller des Aerzener Pfarrhauses,  
Burgstraße 1

## Leselust

*Ansprechpartnerin: C. Pabst (Tel.: 70 86 58)*

### Montag, 27. Juni

19.30 Uhr

Jugendraum

„Die geliehene Schuld“  
von Claire Winter

### Juli

### Sommerpause

### Montag, 29. August

19.30 Uhr

Jugendraum

„Das Wunder der Unschuld“  
von Catherine Ryan-Hyde

## Gospelchor Inspirations

*Ansprechpartner: A. Tomec (Tel.: 56 72 22) und U. Bienert (0151 11 65 15 51)*

### montags

19 Uhr

in der Kirche



DEM GERECHTEN MUSS

DAS

IMMER WIEDER

UND FREUDE

Licht  
aufgehen

DEN FROMMEN HERZEN.

PSALM 117,11

